

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prämien von Fr. 50.— mit lobender Erwähnung: Paul Artaria, Architekt, Basel; Albert Gyssler, Architekt, Bern; Ernst Kreiss, Architekt, Basel; Eduard Neuhaus, Basel.

*

AUS DER TÄTIGKEIT DES SCHWEIZERISCHEN WERKBUNDES

Die Weihnachtsausstellungen der Ortsgruppen

I. Aargau

Die Ausstellung dauerte vom 25. November bis 23. Dezember und war in einfachem Rahmen im Gewerbemuseum Aarau arrangiert. Der grösste Teil der Ortsgruppenmitglieder hat an derselben teilgenommen. Sehr gut bereichert wurde sie durch zahlreiche Arbeiten der eingeladenen, nicht zum S. W. B. gehörenden Kunstgewerbetreibenden des Aargaus. Der Besuch war befriedigend. Der Verkauf bewegte sich meistens nur im Bereich der kleineren Objekte, sodass in dieser Hinsicht der Erfolg nicht gerade gross war. Hoffentlich ist derselbe in erzieherischer Hinsicht grösser.

F. H.

II. Bern

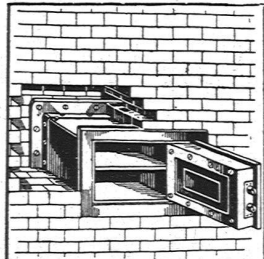
Die Veranstaltung dieser Ausstellung (vom 17. November 1923 bis 6. Januar 1924) war schon im Jahr 1922 geplant, und es hatte das Gewerbemuseum damals schon seine Räume zur Verfügung gestellt: allein die Gewerbeausstellung in Bern im Sommer und kleinere Ausstellungen auf dem Lande liessen eine Verschiebung auf das folgende Jahr ratsam erscheinen. Es hatte diese Verschiebung dann auch den Vorteil, dass die Ausstellung in gemeinsamer Arbeit eines speziell ernannten Ausstellungskomitees unter dem Vorsitz des Herrn Kunstmalers Linck, mit dem Direktor des Gewerbemuseums, Herrn Blom, gehörig vorbereitet werden konnte. Herr Architekt Ingold entwarf neue originelle Einbauten in den Sammlungssälen mit teilweiser Benützung vorhandenen Ausstellungsmaterials. Die Ausführung geschah durch die Herren Schreinermeister Hugo Wagner, Tapezierer G. Hack, Dekorationsmaler F. Gygi & Co., F. de Quervain, E. Schneider & Co. und Lüthy, alle in Bern. Zur weitem Ausstellung der Räume lieferten die Bildhauer P. Kunz und O. Wenker in Bern dekorative Plastiken.

In die Uebernahme der Kosten der ganzen Unternehmung, die sich einschliesslich der neuen baulichen Einrichtungen auf zirka Fr. 3000.— beliefen, teilten sich die Ortsgruppe Bern des S. W. B. mit einem Bei-

Alle
Architekten
verlangen heute
die kittlosen
dekorativen
Dachgauben



ASCO
von
Ad. Schulthess & Co., Zürich
Zinkornamentfabrik



MODERNER
**KASSEN-
UND
TRESOR-
BAU**

NUR QUALITÄTSARBEIT
ERSTE REFERENZEN

B. SCHNEIDER
UNION KASSENFABRIK
ZÜRICH - GESSNERALLEE 36
1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

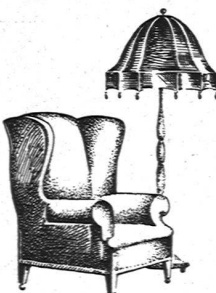


Die
**ZENTRAL-
KACHELOFEN-
ANLAGE**

ist das beste Heizsystem für das
Einfamilienhaus

Verlangen Sie Katalog B
Ueber 100 erstklassige Referenzen

Fritz Lang & Co., Zürich
Staffelstrasse 5 / Telephon S. 2685



E. KYBURZ
ZÜRICH
KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik